

<sup>1</sup>Ein Psalm Davids. HERR, ich rufe zu dir; eile zu mir; vernimm meine Stimme, wenn ich dich anrufe.<sup>2</sup>Mein Gebet müsse vor dir Taugen wie ein Räuchopfer, mein Händeaufheben wie ein Abendopfer.<sup>3</sup>HERR, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen.<sup>4</sup>Neige mein Herz nicht auf etwas Böses, ein gottloses Wesen zu führen mit den Übeltätern, daß ich nicht esse von dem, was ihnen geliebt.<sup>5</sup>Der Gerechte schlage mich freundlich und strafe mich; das wird mir so wohl tun wie Balsam auf meinem Haupt;

denn ich bete stets, daß sie mir nicht Schaden tun.<sup>6</sup>Ihre Führer müssen gestürzt werden über einen Fels; so wird man dann meine Rede hören, daß sie lieblich sei.<sup>7</sup>Unsere Gebeine sind zerstreut bis zur Hölle, wie wenn einer das Land pflügt und zerwühlt.<sup>8</sup>Denn auf dich, HERR HERR, sehen meine Augen; ich traue auf dich, verstoße meine Seele nicht.<sup>9</sup>Bewahre mich vor dem Stricke, den sie mir gelegt haben, und von der Falle der Übeltäter.<sup>10</sup>Die Gottlosen müssen in ihr eigen Netz fallen miteinander, ich aber immer vorübergehen.